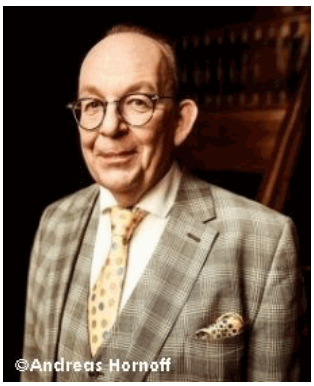
DENIS SCHECK



Deutscher Literaturkritiker
Kulturjournalist in Hörfunk und Fernsehen

Denis Scheck ist Literaturkritiker, Übersetzer und Moderator. Seine Liebe zur Literatur und seinen Kenntnisreichtum verbindet er mit klaren Urteilen und Freude an der Debatte. Bücher sind für ihn Anlass, über Menschen, gesellschaftliche Entwicklungen und die Fragen unserer Zeit zu sprechen. Einem breiten Publikum ist er durch das ARD-Literaturmagazin "Druckfrisch - Neue Bücher mit Denis Scheck" bekannt, das er seit 2003 moderiert.

Denis Scheck (*1964) wurde in Stuttgart geboren und gründete bereits im Alter von 13 Jahren eine auf Science-Fiction spezialisierte literarische Agentur. Er studierte Germanistik, Zeitgeschichte und Politikwissenschaft in Tübingen, Düsseldorf und Dallas. Später arbeitete er als literarischer Agent und freier Kritiker. Als Herausgeber und Übersetzer engagierte er sich insbesondere für zeitgenössische US-Literatur, darunter Werke von Michael Chabon, William Gaddis und David Foster Wallace.

Von 1996 bis 2016 war Scheck Literaturredakteur beim Deutschlandfunk und prägte dort die Sendung „Büchermarkt“. Beim SWR moderierte er „Lesenswert“ und das „Lesenswert Quartett“ bis zur Einstellung der Fernsehformate Ende 2024
Von 2000 bis 2002 gehörte er der Jury des Ingeborg-Bachmann-Preises in Klagenfurt an. 2004/2005 lehrte er als Gastprofessor für Literaturkritik an der Universität Göttingen. Seine Arbeit wurde unter anderem mit dem Kritikerpreis des Deutschen Anglistentages (2000) und der Übersetzerbarke (2007) gewürdigt. Für „Druckfrisch“ erhielt er 2011 gemeinsam mit Andreas Ammer den Deutschen Fernsehpreis in der Kategorie „Besondere Leistung Information“. 2025 zeichnete ihn der Börsenverein des Deutschen Buchhandels als ersten Träger des neu konzipierten Friedrich-Perthes-Preises für sein Engagement für die Buchkultur aus.

In seinen Vorträgen verbindet Denis Scheck literarisches Wissen mit Witz und pointierten Einschätzungen. Er stellt Bezüge zwischen Büchern und aktuellen gesellschaftlichen Themen her und lädt sein Publikum zur Auseinandersetzung ein. Dabei macht er seine Urteile nachvollziehbar und gibt Raum für Widerspruch. So eröffnet er neue Zugänge zur Literatur und regt dazu an, vertraute Sichtweisen zu hinterfragen und sich eine eigene Meinung zu bilden.

Themen (Auswahl):

- Der erste globalisierte Markt: Die Weltliteratur
- Zwanzig Romane, um durch das Leben zu kommen
- Was man von der Literatur im Geschäftsleben lernen kann
- Follow the Money – Literatur in Europa und in den USA
- Literatur als seismographisches Frühwarnsystem

Veröffentlichungen (Auswahl):

- Leibspeisen: Eine kulinarische Biografie Deutschlands, 2026
- Schecks Bestsellerbibel: Schätze und Schund aus 20 Jahren, 2024
- Schecks kulinarischer Kompass: Köstliches und Kurioses aus meiner Küche und aller Welt, 2022
- Schecks Kanon: Die 100 wichtigsten Werke der Weltliteratur, 2019
- Solons Vermächtnis: Vom richtigen Zeitpunkt im Leben, 2015
- SIE & ER: Der kleine Unterschied beim Essen und Trinken (mit Eva Gritzmann), 2011
- Kartongeschichte (mit Helmut Krausser), 2007
- Kleines Mädchen mit komischen Haaren (mit David Foster Wallace und Marcus Ingendaay), 2000